kv nachrichten

März 2013 Nummer 1
Organ des Kaufmännischen Verbands Luzern

Generalversammlung 4

Bildung und Wettbewerb 5

Interview mit Bill Lischer 8

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit
in der Zentralschweiz

KV Luzern
Berufsakademie
Beschleunigen Sie Ihre Karriere
Weiterbildung für Berufsleute
www.kvlu.ch

Wir mögens farbig!
Josef Hodel AG
Malergeschäft
Kriens
Josef Hodel AG, Tel. 041 320 26 23 | www.maler-hodel.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die vorliegende Ausgabe behandelt zur Hauptsache die beiden KV-Kernthemen – Bildung und Arbeit.

So äussert sich Peter Häfliger, Rektor der KV Luzern Berufsakademie und Präsident der KV Bildungsgruppe Schweiz, zur Stellung der berufsorientierten Weiterbildung, indem er die komplexen Zusammenhänge zwischen Wettbewerbsfähigkeit, Arbeitslosigkeit und praxisorientierter Bildung aufzeigt und anschaulich erklärt.

Das Interview mit Bill Lischer, Leiter Rechtsdienst beim Kaufmännischen Verband Luzern und ehemaliger Fachrichter am Arbeitsgericht, heute Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit, zeigt die Arbeitsweise und die Themenvielfalt im Rechtsdienst. Lischer erteilt insgesamt 1‘400 Rechtsauskünfte jährlich. Die Anfragen sind in den letzten Jahren anspruchsvoller geworden. Oft betreffen sie gleichzeitig verschiedene Themen. Der Rechtsdienst ist für KV-Mitglieder kostenlos.

Das umfassende Bildungsangebot des KV Luzern stellt einen Leuchtturm in der Zentralschweizer Berufsbildung dar. Abgerundet durch massgeschneiderte Dienstleistungsangebote rund um den Arbeitsmarkt, wie den Rechtsdienst, machen den Kaufmännischen Verband Luzern für seine Mitglieder attraktiv. Nicht umsonst konnte der KV Luzern seine Mitgliederzahl im vergangenen Jahr um 1.7 % auf wiederum über 5‘000 Mitglieder steigern. Der KV Luzern ist damit die drittgrösste Sektion in der Schweiz.

Beat Schürmann
Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

Inhalt

Generalversammlung S. 4

Bildung und Wettbewerb S. 5

Interview mit Bill Lischer S. 8

KV English Circle S. 9

Generalversammlung

Mittwoch, 15. Mai 2013, 18.30 Uhr
Aula Propsteimatte, Schulzentrum Dreilinden, Dreilindenstrasse 20, Luzern

Wir freuen uns, Sie im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung einzuladen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Vorwort des Präsidenten
3. Jahresbericht Antrag: Genehmigung
4. Genehmigung der Rechnungen
   Anträge:
   – Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
   – Genehmigung der Jahresrechnung
   – Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsleiters
5. Liegenschaften (Informationen)
6. Wahlen
   a) der Revisionsstelle
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung schriftlich einzureichen.

Anschliessend Apéro riche in der Cafeteria Propsteimatte.

Damit wir Ihnen die Unterlagen rechtzeitig zustellen können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 4. Mai 2013 mit untenstehendem Talon oder an info@kvluzern.ch.

Die Unterlagen können aber auch vor Ort eingesehen werden. Sie liegen ab Montag, 7. Mai 2012, im Sekretariat des KVL auf.

Anmeldetalon

Ich nehme an der Generalversammlung des Kaufmännischen Verbands Luzern vom Mittwoch, 15. Mai 2013, 18.30 Uhr, teil:

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Firma* _____

Funktion* _____

* Angaben für Teilnehmerliste (fakultativ)

Zusendung der Unterlagen im Voraus erwünscht ☐ Ja ☐ Nein

Bildung und Wettbewerb

Der Bildungsmarkt in der Schweiz funktioniert offensichtlich. Wie ist es anders zu erklären, dass sich unser Wirtschaftsstandort durch eine hohe Wettbewerbsfähigkeit und starke Innovationskraft sowie durch eine relativ tiefe Arbeitslosigkeit auszeichnet?

Diesen Erfolg verdanken wir nicht zuletzt unserer höheren Berufsbildung, die sich durch einen engen Bezug zu den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes auszeichnet. Diese Vorzüge werden von Bildungsspezialisten und Politikern kaum in Frage gestellt. Dank der engen Vernetzung von Studium und Praxis werden exakt diejenigen Qualifikationen vermittelt, die für eine anspruchsvolle Berufstätigkeit mit Fach- oder Führungsverantwortung erforderlich sind. Der gezielte Einbezug der Berufsverbände (OdA) als Träger der eidg. anerkannten Prüfungen stellt zudem sicher, dass die für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft erforderlichen Qualifikationsverfahren laufend optimiert werden. Somit erhalten die Absolvierenden einer beruflichen Grundbildung – rund 80% aller Jugendlichen in der Schweiz – ideale Perspektiven für ihre berufliche Weiterentwicklung und Höherqualifizierung.

Peter Häfliger, mag. oec. HSG, Rektor KV Luzern Berufsakademie

Im tertiären Bildungsbereich entscheidet grösstenteils der freie Markt über das Angebot. Eine Vielzahl an Bildungsgängen, Kursen und Seminaren werden von privaten und öffentlichen Schulen angeboten. Die Weiterbildungsinstitute stehen in einem gesättigten Markt. Ein Blick in den Inserateteil der Presse genügt. Mit grossem finanziellem Aufwand wird der weiterbildungswillige Kunde umworben. Allein die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Eine Hochrechnung der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (Sake) zeigt ein Marktvolumen in der Höhe von rund 5,3 Mrd. Franken.

Die KV Luzern Berufsakademie befürwortet den Wettbewerb. Wir sind überzeugt, dass Konkurrenz die Qualität der Dienstleistungen steigert und letztlich zu verbesserter Effizienz und Innovationen führt. Dass Marktwirtschaft und Wettbewerb auch Nachteile mit sich bringen, ist hinlänglich bekannt. Die hohe Zahl an Angeboten im international ausgerichteten Bildungsmarkt mit verschiedensten (angelsächsisch angehauchten) Titeln hat in den letzten Jahren zu einer grossen Marktintransparenz geführt. Dass selbst viele Personalverantwortliche mittlerweile den Überblick über die unzähligen MAS, CAS, NDS etc. verloren haben, muss als Alarmzeichen verstanden werden. Hier sind alle Bildungsverantwortlichen aufgefordert, klare Marktregeln aufzustellen. So haben z.B. die kantonalen Kontrollorgane mit den jeweiligen KV-Schulen Leistungsvereinbarungen abgeschlossen, die als Rahmen für Transparenz und für eine hohe Qualität der zu erbringenden Dienstleistungen dienen.

Das von privater und öffentlicher Seite getragene aktuelle Finanzierungsmodell der höheren Berufsbildung wird grossmehrheitlich akzeptiert. Studierende und Arbeitgeber beteiligen sich massgeblich an den Weiterbildungskosten und sind offensichtlich mit der erreichten Bildungsrendite zufrieden – nicht zuletzt dank dem erwähnten hohen Praxisbezug. Es gilt folglich, das seit Jahrzehnten organisch gewachsene wertvolle Bildungssystem in der Schweiz weiter zu festigen und entsprechend den Erfordernissen der Wirtschaft laufend zu optimieren. Dies im Dienste eines starken Wirtschaftsstandortes Schweiz!

Peter Häfliger, mag. oec. HSG, ist Rektor der KV Luzern Berufsakademie. Zudem präsidiert er die KV Bildungsgruppe Schweiz und ist Vizepräsident der IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich sowie Mitglied des Strategie-Ausschusses von edupool.ch.

KV-Mitglieder profitieren:
Verlangen Sie Ihr persönliches Angebot!

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Luzern, Toni Lötscher
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, Telefax 041 227 87 44
luzern@mobi.ch, www.mobiluzern.ch

120112B07GA

Huwiler Getränke + Transporte AG

Schlösslistrasse 13
6030 Ebikon

Telefon 041 440 61 41
Telefax 041 440 61 66

PAPETERIE
DONNINI

Papeterie Bürobedarf
Bundesstrasse 34 6003 Luzern
Tel. 041 210 04 76 Fax 041 210 40 06
e-mail: donnini@bluewin.ch
internet: www.donnini.ch

Zusammenspiel USM Möbelbausysteme sind feste Werte für flexible Lösungen.

waldis
planen wohnen arbeiten

Waldis Büro und Wohnen AG
Büro/Objekt: Zürichstrasse 43
Wohnen: Schweizerhofquai 5
6004 Luzern
www.waldis-ag.ch
info@waldis-ag.ch

USM
Möbelbausysteme

Seniorenclub

Ringier Print, Adligenswil
Donnerstag, 25. April 2013

Treffpunkt
13.25 Uhr, Eingang Ringier Print

Abfahrt
13.10 Uhr Luzern, Bahnhof,
Bus Nr. 45 bis Stuben, Adligenswil

Für Teilnehmer, welche mit ihren Privatautos anreisen, stehen genügend Parkplätze auf dem Firmengelände zur Verfügung. Nach der Einführung durch einen Film werden während eines Rundgangs die jeweiligen Bereiche der Produktion vorgestellt. Im zweiten Teil wird die Führung mit dem Andruck des «Blicks am Abend» fortgesetzt.

Weingut Rosenau, Kastanienbaum
Dienstag, 18. Juni 2013

Treffpunkt
14.30 Uhr, Weingut Rosenau

Abfahrt
14.00 Uhr Luzern, Bahnhof,
Bus Nr. 21 bis Kastanienbaum

Auf dem Weingut Rosenau werden Sie mit einem Schaumwein empfangen. Anschliessend erfahren Sie auf einem kleinen Rundgang Wissenswertes über den Rebbau und über den Betrieb. Nach der Besichtigung geniessen Sie mit Toni Ottigerwir eine Weinprobe, welche verschiedene Weiss-, Rot- und einen Dessertwein umfasst. Zu dieser Degustation wird Ihnen Sbrinz und Brot serviert.

Höllgrotten Baar
Mittwoch, 11. September 2013

Treffpunkt
13.00 Uhr, Bahnhof Luzern, Gleis 6

Abfahrt
13.10 Uhr Luzern ab – 14.01 Uhr Baar an

Nach einer Wanderung durch die neu beleuchteten Höllgrotten erfahren Sie etwas über das Notwasser von Zürich und die Kohlbodenpumpe, eine mehr als 100-jährige, immer noch aktive Pumpe.

Briefzentrum Härkingen
Mittwoch, 06. November 2013

Treffpunkt
12.30 Uhr, beim KV Haus,
Frankenstrasse 4, Luzern

Abfahrt
12.45 Uhr mit dem Car

Film und ca. einstündiger Rundgang durch den Betrieb.

Das detaillierte Programm finden Sie auch im Internet unter www.kvluzern.ch

Neues Jugendmitglied gewinnt ipad

Für Julia Stadelmann, Schwarzenberg, hat sich der Beitritt zum kaufmännischen Verband bereits gelohnt. Sie hat nämlich im Rahmen der Verlosung für Neumitglieder ein iPad gewonnen. Evelyne Schmid und Bill Lischer übergeben ihr dieses feierlich und begrüssen sie herzlich als KV-Mitglied. Julia Stadelmann ist Lernende im 2. Lehrjahr und absolviert das E-Profil. Zum Beitritt hat sich Julia Stadelmann nach einer Informationsveranstaltung des Kaufmännischen Verbandes für Lernende im 2. Jahr entschieden.

Interview mit Bill Lischer, Leiter Rechtsdienst

KV Nachrichten: Wie lange leiten Sie den RD des KV Luzern?
Seit über 30 Jahren darf ich täglich mehrere Mitglieder in arbeitsrechtlichen Fragen und schwierigen beruflichen Situationen beraten. Vom Lernenden bis zum Kaderangestellten und Direktor. Wenn nötig und sinnvoll ist auch eine Intervention beim Arbeitgeber angezeigt. Unsere Mitglieder haben Anspruch auf eine professionelle und gute Betreuung.

Wie bilden Sie sich weiter?
Durch die Auseinandersetzung mit praktischen Rechtsfällen ist es unerlässlich, sich mit der aktuellen Rechtsprechung zu beschäftigen, die schlussendlich über Erfolg oder Misserfolg eines Prozesses entscheidet. Zudem ist der Besuch von arbeitsrechtlichen Seminaren und Tagungen sehr wertvoll, um die Fachkompetenz stets zu erweitern. Als Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern bietet auch jede Schlichtungsverhandlung eine praxisnahe Weiterbildung.

Die häufigsten Fragen betreffen Kündigungen. Welche Form von Unterstützung können Sie hier bieten?
In der Tat sind Kündigungen und die damit zusammenhängenden Probleme in der Beratung sehr häufig. Eine Kündigung bringt die Betroffenen meistens in eine sehr schwierige Situation, vor allem wenn sie völlig unerwartet eintritt. Existenzangst und ein vermindertes Selbstwertgefühl sind nicht selten die Folgen. Ein erstes Gespräch wirkt oft schon beruhigend. Dann gilt es, die rechtlichen Fragen zu klären wie beispielsweise, ob es sich um eine ordentliche, eine fristlose oder vielleicht sogar um eine missbräuchliche Kündigung handelt. Wurde die vereinbarte Kündigungsfrist eingehalten oder ist die Kündigung vielleicht nichtig? Bei einer fristlosen Kündigung ist das richtige Vorgehen sehr wichtig. Viele Fragen betreffen auch den Kündigungsschutz.

Welches sind weitere häufige Themen?
Die Beurteilung von Arbeitszeugnissen und die dazugehörende Beratung werden sehr häufig in Anspruch genommen.

Bill Lischer, Leiter Rechtsdienst KV Luzern

Die Lohnfortzahlung bei Verhinderung an der Arbeitsleistung sowie Fragen zu Überstunden und allgemein zu Arbeitsverträgen sind wichtige Themen.

Schlichten Sie auch Streitigkeiten?
Zu Beginn eines Rechtsstreites werden beidseitig oft viele Behauptungen aufgestellt und man kennt nur die Sicht des Mitgliedes. Deshalb ist es sehr wichtig, die Argumente der Gegenpartei ebenfalls zu kennen, um eine umfassende Beurteilung des Falles vornehmen zu können. Eine Intervention beim Arbeitgeber gibt Klarheit darüber und schafft oft auch die Basis für eine aussergerichtliche Einigung. Viele Streitigkeiten können im Interesse beider Seiten auf diese Weise beigelegt werden. Dies bedingt jedoch gegenseitigen Respekt.

Wie weit gehen Sie dabei?
Das Resultat einer Schlichtung muss immer dem Interesse des Mitgliedes entsprechen. Liegen die Vorstellungen der beiden Parteien zu weit auseinander, bleibt nur noch der rechtliche Weg, um die Forderungen durchzusetzen. Das Prozessrisiko muss selbstverständlich auch berücksichtigt werden.

Gibt es eine Intervention, an die Sie sich besonders gerne/gut erinnern?
Eigentlich sind es mehrere. Erfolgreiche Interventionen sind für die Mitglieder, die Arbeitgeber und für mich sehr befriedigend, weil man sich mit einer vernünftigen Lösung einigen konnte. Besonders in Erinnerung bleibt mir eine erfolglose Intervention. Die im Zusammenhang mit einer fristlosen Entlassung gestellten Forderungen konnten anschliessend mit einem Gerichtsverfahren vollumfänglich durchgesetzt werden. In der Schlichtungsphase wurde auf einen Teil der Forderung verzichtet, um die Angelegenheit einvernehmlich und möglichst rasch zu lösen. Doch der Arbeitgeber war zu keinem Gespräch bereit und musste schliesslich zusätzlich zwei Monatslöhne als Entschädigung für die ungerechtfertigte fristlose Entlassung bezahlen.

Wie ist der Rechtsdienst innerhalb der Dienstleistung des KV Luzern positioniert?
Die Rechtsberatung ist eine sehr wichtige Aufgabe unseres Verbandes und wird auch entsprechend häufig in Anspruch genommen. Jährlich werden rund 1'500 Auskünfte erteilt. Zudem verlangen immer mehr Mitglieder nebst der rechtlichen auch eine psychologische Beratung, weil sie sich in einer aussergewöhnlich schwierigen beruflichen Situation befinden. Die Tendenz ist leider zunehmend.

Die Fragen stellte Beat Schürmann

Statistik Rechtsberatungen		
Arbeitsrecht	**2011**	**2012**
Kündigungen/Kündigungsschutz	241	210
Zeugnisse/Referenzen	135	197
Lohnwesen/Spesen/Boni	126	98
Diverse Fragen zum Arbeitsrecht	121	97
Anstellungsverträge	91	85
ALV	88	85
Ferien/Absenzen	110	84
Lohnfortzahlung bei Verhinderung	85	75
Lohnberechnungen	75	60
Überstunden/Überzeit/Arbeitszeit	81	56
AHV/IV/BVG/UVG	50	54
Mobbing/Burnout/Arbeitssituation	48	39
Mutterschaft	23	18
Gratifikation/13. Monatsgehalt	16	12
Feiertage	23	12
Weiterbildungsvereinbarungen	11	12
Quali-/Mitarbeitergespräch	9	10
Übriges		
Diverse Rechtsfragen	60	66
Stellensuche/Bewerbungen/Lebenslauf	44	47
Mietrecht	3	11
Aus- und Weiterbildung	17	9
Konkurs/Insolvenzentschädigung	3	1
Total	**1460**	**1338**

Luzern, 1. Februar 2013

KV English Circle

Der KV Luzern bietet Aktiv- und Passivmitgliedern eine Plattform zur Pflege der englischen Sprache – English Circle. Es werden aktuelle Themen behandelt, Text- und Hörverständnisse geübt. Natürlich kommen auch das Sprechen, die Grammatik und Übersetzungen usw. nicht zu kurz. Das Niveau entspricht in etwa der Mittelstufe.

Die Treffen finden jeweils am Montagnachmittag von 14.00 bis 15.00 Uhr im KV-Haus statt. Auskunft erteilt Dominik Portmann gerne unter:
Tel.-Nr. 079 641 75 75.

Möchten Sie wieder einmal das englische Feeling spüren, so schauen Sie doch vorbei.

Nehmen Sie vorher mit Dominik Portmann Kontakt auf, um einen Schnuppertermin zu vereinbaren. Welcome to the English Circle!

Dominik Portmann (links) und Margrit Stahel (rechts)

SE IMPULS !

Wer nicht dabei ist, ist selber schuld!

Ein KV-Beitritt lohnt sich!

- REKA-Checks (bis 10% Rabatt)
- Weiterbildungsrabatte (KV Luzern Berufsakademie und Seminare)
- kostenlose Rechtsberatung (Arbeitsrecht/Rechtsschutz)
- bis zu 35% Rabatt auf HP-Produkte
- ermässigte Sprachaufenthalte im Ausland
- 5% Rabatt bei Helvetic Tours/Kuoni
- 20% Rabatt auf Eintrittskarten «Das Zelt»
- vergünstigte Produkte auf shariando.com
- vergünstigte Prämien bei Privat- und Verkehrsrechtsschutz
- vergünstigte Prämien bei der Motorfahrzeugversicherung
- Stellenvermittlung/Laufbahnberatung
- Prämienrabatt auf Zusatzversicherungen bei SWICA und KPT
- Magazine «KV Nachrichten» und «Context»
- u.v.m.

Gibt es noch etwas zu überlegen? Also, nichts verpassen!

Beitritt KV Luzern möglich unter:
info@kvluzern.ch
(Stichwort Beitritt, Mitgliederbeitrag jährlich nur Fr. 170.–)

Finanzielle Vorteile KV-Mitgliedschaft

Vergünstigung an der Berufsakademie	100.–
REKA-Checks (500.– zu 90%)	50.–
3 Infoschriften (z.B. Salärempfehlung)	54.–
15.6" HP-Notebook (mit 20% Ermässigung)	150.–
Total Vergünstigungen	354.–
Mitgliederbeitrag jährlich	170.–

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

Reden – eine Gebrauchsanleitung

Donnerstag, 21. März 2013,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Mona Ziegler, Redetrainerin

Eine gute Rede will vorbereitet sein. Dieses Seminar führt wie eine gute Gebrauchsanleitung Schritt für Schritt zum Ziel, nämlich spannend, kurz und strukturiert zu reden. Damit das Publikum zuhört und sich interessiert. Ob PowerPoint-Präsentation oder ein Dank: Jede Rede hat ihre eigenen Gesetze. Sie lernen Strukturen kennen, Stilmittel und Möglichkeiten für Inhalte, die Ihren Zuhörern im Gedächtnis bleiben und sie emotional berühren. Aus Ihrer Praxis, so individuell wie möglich. Ein Seminar für Ihren realen Alltag.

Ziel
Die Teilnehmenden
– kennen die Grundregeln einer guten Rede
– können rhetorische Werkzeuge nutzen
– lernen, überzeugend und selbstbewusst aufzutreten

Inhalt
– Unterschiede geschriebene/gesprochene Sprache
– Bewusster Einsatz von Körper und Stimme
– Umgang mit Folien und anderen Hilfsmitteln
– Umgang mit persönlichen Angriffen
– Reden mit Leidenschaft – die Emotionen und ihre Wirkung

Arbeitsweise
Seminar mit Workshop-Charakter, Trainerinput und praktischen Übungen

Zielgruppe
Alle, die Reden oder Präsentationen schreiben und halten

Kosten
Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 380.– für andere Personen

Körpersprache erfolgreich einsetzen – Man kann nicht *nicht* wirken, Teil 1

Dienstag, 26. März 2013,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Michael Schmidt-Purrmann, Coach und New-/Outplacementberater

Der Körper zeigt oft unbewusst, aber dafür meist überdeutlich, wie wir uns fühlen und was wir denken. So kann beispielsweise eine ablehnende Haltung trotz versuchter Höflichkeit an kleinen, nonverbalen Signalen festgemacht werden. Menschen, die einem so begegnen, empfinden wir als nicht authentisch, wir vertrauen ihnen nicht und fühlen uns nicht wohl mit ihnen. In diesem Seminar setzen Sie sich mit Ihrer inneren Haltung in verschiedenen Situationen mit unterschiedlichen Menschen und Rahmenbedingungen auseinander. Sie untersuchen Ihre Urteile und Vorurteile und deren Auswirkung auf Ihre Körpersprache, um Situationen und Menschen immer wieder offen zu begegnen und neu zu bewerten.

Ziel
– Auf-/Ausbau der eigenen Kenntnisse über Körpersprache
– Aufmerksame Wahrnehmung der nonverbalen Signale eines oder mehrerer Gesprächspartner
– Verbesserte Sensibilität für die eigenen nonverbalen Signale
– (Weiter-)Entwicklung der Fähigkeit, den eigenen nonverbalen Ausdruck unmittelbar zu korrigieren
– Schnelle Aufnahme und Verarbeitung von körpersprachlichen Signalen, als Voraussetzung, aktiv auf eine Gesprächssituation einwirken zu können

Arbeitsweise
– Gruppen- und Einzelarbeit
– Feedback-Gespräche
– Entspannungsübungen
– Umfangreiches Arbeitsmaterial

Kosten
Fr. 330.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 370.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 410.– für andere Personen

Neue Rechtschreibung

Dienstag, 16. April 2013,
18.00 – 21.00 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Ziele
Rechtschreibreform: Vermittlung theoretischer Grundlagen zur neuen Schreibung. Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden die für die Schweiz erforderlichen Anpassungen vorgestellt.

Arbeitsweise
Fachreferat mit praktischen Beispielen

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber – alle, die ihre Texte nach den aktuellen Schreibregeln gestalten wollen

Unterlagen
Es wird ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Kosten
Fr. 90.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 100.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 120.– für andere Personen

Briefe und Mails, die wirken – Aktuelle Korrespondenz

Montag, 29. April 2013 ,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Ziel
Am Seminar kann die Teilnehmerin oder der Teil-

nehmer die Kenntnisse im Fachbereich der schriftlichen Kommunikation auffrischen und neue Anregungen erhalten, um Geschäftsbriefe und Privatmitteilungen in Gehalt und Form optimal zu gestalten.

Arbeitsweise
Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Korrespondenzpraxis. Praktische Arbeit: Textentwürfe für nicht alltägliche Korrespondenz vorstellen, entwerfen, Anregungen austauschen, Stilübungen, häufig gebrauchte Wendungen beim Briefeschreiben

Zielgruppe
Arbeitnehmende und Arbeitgebende – alle, die ihre Korrespondenz zeitgemäss gestalten wollen

Unterlagen
Es wird ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Kosten
Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 380.– für andere Personen

Life Balance

In Zug!

Dienstag, 30. April 2013,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Michael Schmidt-Purrmann, Coach und New-/Outplacementberater

Die Kunst, engagiert zu arbeiten und gleichzeitig das Leben zu geniessen.

Erfolg im Leben und im Beruf ist nicht nur das Resultat harter Arbeit und exakter Planung. Gesundheit, Lebensfreude, erfüllende Beziehungen, Zufriedenheit und Glück sind innere Faktoren, die es ebenso dafür braucht.

Durch Selbstreflexion und mit Entspannungsübungen lernen Sie, den Arbeitsalltag entspannter und gelassener zu gestalten und für sich zu entscheiden, wofür Sie Ihre wertvolle Lebenszeit einsetzen wollen.

Ziel
Sie lernen, wie Sie Ihr Arbeits- und Berufsleben erfüllt gestalten.

Inhalt
Sie reflektieren Ihr persönliches Arbeits- und Lebensverhalten, um den Energiehaushalt bewusst zu steuern – Sie erlernen Methoden und Entspannungsübungen, um mit Stress besser umzugehen und sich zu regenerieren – Sie entwickeln Ziele und Prioritäten Ihrer persönlichen Work Life Balance, um mehr Stabilität zu erlangen.

Arbeitsweise
Wissensvermittlung, moderierte Gruppen- und Einzelarbeiten, praktische Beispiele aus dem Arbeitsalltag, Übungen

Kosten
Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 380.– für andere Personen

Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen

Dienstag, 14. Mai 2013,
09.00 – 12.00 Uhr

Leitung
Prof. Dr. iur. Edi Class, Rechtsanwalt

Auseinandersetzungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden führen regelmässig zu Konflikten und zur Auflösung der Arbeitsbeziehung. Da es in diesem sensiblen Bereich häufig zu Gerichtsverfahren kommt, ist es wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Wie ist bei einer Kündigung vorzugehen? Welche Einschränkungen ergeben sich aus dem gesetzlichen Kündigungsschutz? Wie können Gerichtsverfahren verhindert werden? Wann ist ein Prozess unausweichlich?

Ziel
Sie kennen rechtliche Rahmenbedingungen rund um die Beendung eines Arbeitsverhältnisses.

Inhalt
- Verschiedene Formen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
  - Besonderheiten
  - Die Kündigung vor Stellenantritt
  - Wann gilt die Kündigung als zugestellt?
  - Die Kündigung in den Ferien
- Ordentliche Kündigung – Missbräuchliche Kündigung und ihre Sanktionen – Sperrfristen bei Kündigung zur Unzeit wie z.B. Krankheit, Unfall, Militär, Schwangerschaft
- Fristlose Kündigung durch den Arbeitgeber – Wichtige Gründe – Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr zumutbar?
  - Verwarnung oder fristlose Kündigung? – Rechtsfolgen einer ungerechtfertigten fristlosen Entlassung
- Fristlose Kündigung durch den Arbeitnehmenden (ungerechtfertigtes Nichtantreten oder Verlassen des Arbeitsplatzes)
- Freistellung oder Aufhebungsvertrag/Abgangsentschädigungen
- Konkurrenzverbot
- Massenentlassungen

Zielgruppe
Geschäftsleitende, Personalverantwortliche, Teamleitende und weitere Interessierte

Kosten
Fr. 160.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 190.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 210.– für andere Personen

Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 1

Mittwoch, 22. Mai 2013,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral und dipl. Business Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Die Jugendzeit ist eine Zeit des «Dazwischen-Seins». Der Psychoanalytiker Erik H. Erikson bringt es auf den Punkt: «Ich bin nicht, was ich sein sollte, ich bin auch nicht, was ich sein werde,

aber ich bin auch nicht, was ich war.» Die Jugendlichen müssen ihren Platz in der Gesellschaft erst noch finden. Dabei benötigen sie auch die Unterstützung der Ausbildenden. Im Seminar machen wir einen Ausflug in die Welt, in der die Jugendlichen heute leben, und vertiefen das Gespür für die Befindlichkeit und die Bedürfnisse der Lernenden. Wir beleuchten die vielschichtigen Aspekte Ihrer Rolle als Berufsbildner/-in. Sie lernen Grenzen zu setzen, Ihre eigene klare Linie zu vertreten und damit die nötige und wertvolle Orientierung in einer nicht ganz einfachen Zeit zu bieten.

Ziel
Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Inhalt
– Adoleszenz als Übergangsprozess
– Peer Groups und Szenen – die Jugendlichen heute
– Entwicklungsaufgaben während dieser Zeit
– Betriebliche Herausforderungen und Lösungsansätze
– Rollenvielfalt und Auftrag für Berufs- und Praxisbildner/-innen
– Vom «Lehren» zur Lernbegleitung – wie funktioniert das?
– Leitsätze für die betriebliche Ausbildung
– Grenzen, Regeln und ihre Durchsetzung
– Methode 3/3
– Praxistipps

Arbeitsweise
Theoretische Inputs, Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppen- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe
Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Vorgesetzte und weitere, die sich für die besondere Aufgabe, Lernende zu führen, interessieren

Besonderes
Die beiden Seminare «Führung von Lernenden» können unabhängig voneinander besucht werden. Beim Besuch von beiden Seminaren empfehlen wir, mit Teil 1 zu beginnen.

Kosten
Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 380.– für andere Personen

Arbeitszeugnisse – Grundlagen

Dienstag, 4. Juni 2013,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Prof. Dr. iur. Edi Class, Rechtsanwalt

Die traditionelle betriebliche Zeugnispraxis vermag nicht zu befriedigen. Arbeitszeugnisse weisen vielfach den Charakter von Gefälligkeitszeugnissen auf. Die gebräuchlichen Formulierungen sind wenig aussagekräftig. Das Seminar vermittelt eine Orientierungshilfe über die rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen des Arbeitszeugnisses und macht die Teilnehmenden mit einer objektiven und uncodierten Zeugnissprache vertraut.

Ziel
Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung als Zeugnisschreiber/-innen und sind in der Lage, wahrheitsgemässe und aussagekräftige Zeugnisse zu schreiben, welche den austretenden Mitarbeiter(inne)n ein berufliches Fortkommen im Einklang mit Eignung und Neigung ermöglichen.

Inhalt
Interessen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber am Arbeitszeugnis / Rechtliche Anforderungen an das Arbeitszeugnis (Zwischenzeugnis, Arbeitsbestätigung) / Zusammenspiel zwischen Arbeitszeugnis und Referenzauskunft / Haftung für wahrheitswidrige Zeugnisse und Referenzauskünfte / Wahrheitspflicht und Wohlwollen bei negativen Qualifikationen / Übungen zum Lesen und Schreiben von uncodierten Arbeitszeugnissen

Arbeitsweise
Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe
Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen

Unterlagen
Es wird eine Seminardokumentation abgegeben.

Kosten
Fr. 320.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 360.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 400.– für andere Personen

Office-Management für Profis

Montag, 10. Juni 2013, und Dienstag,
11. Juni 2013, 08.30 – 17.00 Uhr

Leitung
Susanne Mouret, Kauffrau, dipl. Erwachsenenbildnerin aeb / HF, Zert. Klärungshelferin, Mediatorin BM i.A., Selbständige Trainerin in Kommunikation, Konflikten, Arbeitstechnik

Die Anforderungen in Sekretariat und Administration haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Neue Kommunikationsmittel beeinflussen die Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit. Vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeiten verlangen einen gezielten Methodeneinsatz und ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über gängige und neue Arbeitstechniken, Sie überprüfen den Einsatz Ihrer elektronischen wie manuellen Arbeitstechniken, um diese künftig angemessen zu verändern. Zudem gewinnen Sie durch erhöhtes Bewusstsein und Training mehr Sicherheit in Ihrem Kommunikationsverhalten.

Ziel
Wissen um Methoden und Entwicklungen im Büro-/Office-Management aktualisieren. Berufliche Durchsetzungskraft und Effizienz steigern.

Inhalt
1. Tag:
– Einblick in den Einsatz moderner Kommunikationsmittel vom Mail bis zu integrierten Systemen, Business-Mapping, Datenmanagementsystemen
– Zeit- und Entschleunigungsmanagement
– Eigenes Rollenverständnis
– Ist-/Soll-Analyse: Aktionsplan

2. Tag:
– Arbeitstechniken, Informationsmanagement, Ablagesysteme, Event- und Projektorganisation, u.a. nach Teilnehmer/-innen-Bedarf
– Kommunikation in schwierigen Situationen
– Konstruktiver Umgang mit Kritik

Arbeitsweise
Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Praxis-/Fallbeispiele

Zielgruppe
Beschäftigte im Office-Management, in GL-Assistenz oder qualifizierter Sachbearbeitung

Kosten
Fr. 590.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 670.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 750.– für andere Personen

Protokollführung

Donnerstag, 13. Juni 2013,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Schritt für Schritt zum guten Protokoll: Protokollrahmen, Titel und Schluss, Verhandlungsteil, Begrüssung, Traktanden, Anträge, Beschlüsse und Wahlen, Korrekturen und Kürzungen, Sprachübungen

Ziel
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit einer zeitgerechten Protokolltechnik vertraut gemacht. Sie lernen die Arten von Protokollen kennen, werden auf die formalen Elemente aufmerksam gemacht und gewinnen dadurch Sicherheit.

Zielgruppe
Alle, die beruflich und privat Protokolle verfassen müssen

Unterlagen
Es wird ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Kosten
Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 380.– für andere Personen

Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2

Dienstag, 25. Juni 2013,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral und dipl. Business Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Die Führung von Lernenden ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe. Wir wissen, Ziele und Bedürfnisse von Lernenden einerseits und Betrieb bzw. Ausbildende anderseits passen nicht immer zusammen: der Ausgangspunkt für viele Konflikte. Als Berufsbildende müssen wir nicht nur inhaltlich und fachlich für die korrekte Ausbildung, sondern auch auf der Beziehungsebene für Dialog und Verständigung sorgen. Gefordert sind Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und das Gespür für die richtige Intervention zum richtigen Zeitpunkt. Die intensive Auseinandersetzung mit Kommunikationsmethoden und Coachingtechniken verfeinert unseren Zugang zu den jungen Menschen, ermöglicht Förderung und verleiht unserer Führungsaufgabe neue Impulse!

Ziel
Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Inhalt
– Dialog mit der SMS-Generation?
– Kommunikation als zentrales Führungsinstrument
– Konflikte mit Jugendlichen – konstruktiver Umgang mit «Dauerbrennern»
– «Heikle Situationen» – und jetzt?
– Lösungs- und zielorientierte Gesprächsführung
– Motivation – Wollen, können, dürfen?
– Ein Ausflug in die Anerkennungen – Wertschätzung, aber wie?
– Führung durch Begleitung – fördernde Coachingtechniken
– Praxistools

Arbeitsweise
Theoretische Inputs, Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppen- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe
Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Vorgesetzte und weitere, die ihr Wissen über die besondere Aufgabe, Lernende zu führen, vertiefen wollen

Besonderes
Die beiden Seminare «Führung von Lernenden» können unabhängig voneinander besucht werden. Beim Besuch von beiden Seminaren empfehlen wir, mit Teil 1 zu beginnen.

Kosten
Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 380.– für andere Personen

Überzeugend argumentieren und verhandeln

In Zug!

Dienstag, 25. Juni 2013,
09.00 – 16.45 Uhr, in Zug

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K + A, Präsident Schweiz. Verband für interne Kommunikation und Federation of European business communicators associations

Ob im Gespräch mit den Vorgesetzten oder einem Mitarbeiter, in einer Sitzung, einem Verkaufsgespräch oder bei der Präsentation eines Projektes – immer geht es darum, Ihre Argumente überzeugend darzulegen und Ihre Anliegen wirksam zu vertreten. Dabei wollen Sie das Gespräch erfolgreich führen und abschliessen, ohne Verlierer zurückzulassen. Verfügen Sie über geeignete Werkzeuge dazu? Im Seminar lernen Sie, Ihre Argumentation systematisch zu entwickeln und Verhandlungen zielführend zu gestalten. So werden Sie auch heikle Probleme in einer guten Gesprächskultur wirksam los.

Ziel
Gesprächssituationen und deren Auswirkungen kennen, zweckdienlich argumentieren und verhandeln, zwischen manipulativer und echter Kommunikation unterscheiden, korrektes

Verhalten in Konfliktsituationen, Verhandlungen erfolgreich führen

Inhalt

Grundlagen – Grundsätze der Information und der zwischenmenschlichen Kommunikation, Kommunikation in der Praxis – Das richtige Mass an mündlicher Kommunikation, Verhandeln in der Praxis – Beide Seiten gewinnen, Konflikte vermeiden oder beheben – Die bessere Kommunikation in der Praxis gewinnt

Arbeitsweise

Referate, praxisorientierte Übungen, Fallstudien, Rollenspiele

Zielgruppe

Personen mit selbstständigem Arbeitsbereich oder mit Führungsaufgaben, Personen, die beruflich oder privat häufig Anliegen vertreten oder verhandeln müssen

Kosten

Fr. 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 340.– für KVL-Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 380.– für andere Personen

Anmeldetalon

Bitte über www.kvluzern.ch anmelden oder Talon einsenden an: Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern. Ich melde mich für folgendes Seminar an:

☐ Reden – eine Gebrauchsanleitung | Donnerstag, 21. März 2013, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Körpersprache erfolgreich einsetzen, Teil 1 | Dienstag, 26. März 2013, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Neue Rechtschreibung | Dienstag, 16. April 2013, 18.00 – 21.00 Uhr
☐ Briefe und Mails, die wirken – Aktuelle Korrespondenz | Montag, 29. April 2013, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Life Balance | KBZ Zug, Dienstag, 30. April 2013, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen | Dienstag, 14. Mai 2013, 09.00 – 12.00 Uhr
☐ Führung von Lernenden, Teil 1 | Mittwoch, 22. Mai 2013, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Arbeitszeugnisse – Grundlagen | Dienstag, 4. Juni 2013, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Office-Management für Profis | Montag, 10. Juni 2013, und Dienstag, 11. Juni 2013, 08.30 – 17.00 Uhr
☐ Protokollführung | Donnerstag, 13. Juni 2013, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Führung von Lernenden, Teil 2 | Dienstag, 25. Juni 2013, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Überzeugend argumentieren | KBZ Zug, Dienstag, 25. Juni 2013, 09.00 – 16.45 Uhr

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail _____

Arbeitgeber/-in und Adresse _____

_____

KV-Mitglied	☐ aktiv	☐ passiv/Firma	☐ nein
Mittagessen vegetarisch	☐ ja	☐ nein	
Rechnung an	☐ Privat	☐ Geschäft	

Hinweis

Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden im KV-Haus, Seminarraum (Parterre), Frankenstrasse 4, 6003 Luzern, bzw. im Kaufmännischen Bildungszentrum, Aabachstrasse 7, 6300 Zug, statt. In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminarkosten zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Impressum

Erscheint viermal im Jahr,
Auflage 5 700 Ex.
Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern
Redaktion
Beat Schürmann
Adresse
Kaufmännischer Verband Luzern
Postfach 3166
6002 Luzern
Telefon 041 210 20 44
Telefax 041 210 78 50
info@kvluzern.ch
www.kvluzern.ch
Postkonto 60-595-8
Realisation
SE IMPULS !
www.seimpuls.ch
Inserate
Kaufmännischer Verband Luzern
Abonnementspreise
NM Fr. 20.– pro Jahr, Einzelnummer Fr. 5.–

MARKETING UND KOMMUNIKATION: SEIMPULS.CH **SE IMPULS !**

Design

[MÖBEL]
[KÜCHEN]
[TÜREN]
[INNENAUSBAU]
[LADENBAU]

Vogel Design AG
Grindel 3, 6017 Ruswil
Telefon 041 496 60 00
www.vogeldesign.ch